



Stark in der gemeinsamen Aufstellung: das Becker-Hörakustik-Team. Vordere Reihe Mitte: Brigitte Hilgert-Becker (ganz in Schwarz mit roter Kette), unten links daneben Tochter Eva Keil-Becker (in Schwarz mit silberner Weste), rechts unten Sohn Dan Hilgert-Becker (im blauen Anzug mit goldener Krawatte)

Becker Hörakustik feierte das 85. Jubiläum

Eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte

Seit dem Gründungsjahr 1925 ist die Firma Becker Hörakustik ein »inhabergeführtes Familienunternehmen« mit gegenwärtig 16 Fachgeschäften im nördlichen Rheinland-Pfalz. Vom Stammsitz in Koblenz aus führen Brigitte Hilgert-Becker und ihre beiden Kinder Eva Keil-Becker und Dan Hilgert-Becker als Hörakustikermeister gemeinsam die Geschäfte. Bei der Feier zum 85. Firmenjubiläum im Seehotel Maria Laach Ende November 2010 zeigten sich die zwischenmenschlichen Dimensionen für die lange Erfolgsgeschichte des Unternehmens deutlich: zum einen die offenkundige Wertschätzung der Mitarbeiter, zum anderen der Zusammenhalt durch die Familienbande – nunmehr in der dritten Generation.

Nahezu vollständig erschienen die über 60 Mitarbeiter zu der rundum gut organisierten und großzügigen Feier, die zunächst einmal mit einer Weiterbildung begann. Zur Eröffnung war der Personaltrainer Michael Kienzle aus Achern eingeladen, der ebenso fundiert wie unterhaltsam über psychologische und strategische Aspekte zum Umgang mit Kunden referierte. Seine Ausführungen waren spezifisch auf die Hörakustik-Branche zugeschnitten, wobei er hier seinem Fachpublikum nahe brachte, worüber sich Kunden am meisten freuen: nämlich über »Individualität«, »Anwendungskompetenz« und »positive Erleb-

nisse«. So kam auch sein Vortrag sehr gut an – eine Teilnehmerin kommentierte, hier exemplarisch: »Ich hätte ihm noch stundenlang zuhören können«. Gelegenheit dazu gibt es übrigens auch über den Median-Verlag: in Kooperation mit Michael Kienzle werden verschiedene Seminare für Hörakustiker angeboten.

Visualisierung der Firmenchronik

Mit vielen historischen Fotos präsentierte Brigitte Hilgert-Becker anschließend die Chronik der Firma

Becker Hörakustik, die von Anbeginn nicht nur Brillen, Fotoapparate und Vermessungsbedarf, sondern auch Hörgeräte im Sortiment führte. Seit 1980 ist der Fachbereich Hörakustik als Firma eigenständig, seit Anfang 2010 zertifiziert und gegenwärtig auf Expansionskurs mit zusätzlichen Qualifikationen in den Segmenten Pädakustik (mit Kinderhörzentren), Audiotherapie und Tinnitus-Kompetenz-Zentren sowie CI-Programmierungen.

Als Überraschung enthüllte die Geschäftsführerin ein Poster mit einem überdimensionalen Ohr, bestehend aus einer Collage mit Bildern von allen,

auch bisherigen Mitarbeitern. Jeder Teilnehmer erhielt eine Kopie – nur ein Beispiel der vielen Geschenke, die an diesem Tag noch ausgetauscht wurden.

Zünftig eingemummelt ging es dann auf eine gemeinsame winterliche Wanderung um den See, bei der jeder Mitarbeiter, so auch symbolisch, mit einem Rucksack und einem Holzschicht ausgerüstet wurde. Denn zum Ein-

bruch der Dämmerung heizte die Firmenleitung den Angestellten im wahren Sinne des Wortes so richtig ein. Bei einem Lagerfeuer und einer Auswahl an flüssigen Spezialitäten wärmten sich alle gemeinsam für den stimmungsvollen (und langen!) Abend auf.



Als Geschenk für alle: Das überdimensionale Ohr, eine Collage aus den Fotos der Mitarbeiter



Die Geschäftsleitung heizt den Mitarbeitern ein: Dan (links) und Brigitte (rechts) Hilgert-Becker am Lagerfeuer

(Fotos: Carmen Freihaut)

Festlich gekleidet traf man sich kurz darauf wieder zum Diner und zur Jubiläumsssoirée. Traditionell wurden dabei langjährige Mitarbeiter mit vergoldeten Anstecknadeln in der Form eines Ohrs und mit Urkunden geehrt. Sogar mit einem Brillanten versehen waren diese Schmuckstücke für die Angestellten mit besonderen Verdiensten. Vielfach und mitunter auch spontan sehr anrührend gestalteten sich die folgenden Wertschätzungen mit Dankesreden und Geschenken – vice versa sowohl von der Firmenleitung an die Mitarbeiter als auch von den Angestellten an die Geschäftsführung. Für diese hatte die Belegschaft auch so einige Überraschungen in der Form von Quizspielen (frei nach dem Motto: »Wie gut kennen Sie Ihre Mitarbeiter?«) parat. Bravourös war die Beantwortung, was wiederum zeigte, dass die Angestellten des Traditionsunternehmens fast schon Familienmitglieder sind. Insbesondere »innig« waren die Worte, die Dan Hilgert-Becker und Eva Keil-Becker an ihre Mutter richteten und als Geste des Danks einen großen Blumenstrauß überreichten. »Das größte Glück in ihrem Leben«, so daraufhin Brigitte Hilgert-Becker, seien ihre beiden Kinder. Unter vielem anderen auch, weil sie so selbstverständlich mit ihrer Berufswahl die Tradition der Familie weiterführen.

Ein munterer Abend ...

Zu später Stunde spielte die Band auf. Kaum jemanden hielt es jetzt noch auf den Stühlen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. Auch angesichts dieser gelungenen Festivität mit vielen symbolischen Aspekten ist es gut nachvollziehbar, warum »Personalfuktuation« bei Becker Hörakustik als Fremdwort gilt. Alles Gute für die nächsten 85 Jahre und darüber hinaus!

Carmen Freihaut